

Aus Braunkohle wird Strom

Schüler drehten Film übers Energiesparen

22.11.2012 / Bernd Wähler



Arthur, Tim, Marie-Joséphine, Lara und Hannah drehen gemeinsam mit ihren Klassenkameraden einen Film zur der Frage, wie aus der Braunkohle Strom wird. Foto: BW

Prenzlauer Berg. An der Grundschule am Kollwitzplatz gibt es die ersten Energiemanager. Diese sorgen dafür, dass an dieser Schule künftig noch sparsamer mit Energie umgegangen wird.

Unter anderem achten die Energiemanager darauf, dass das Licht in den Klassenräumen nur brennt, wenn es wirklich nötig ist. Sie passen außerdem darauf auf, dass die Heizung so eingestellt ist, dass es in den Klassenräumen nie zu warm wird. Außerdem motivieren sie ihre Mitschüler, sparsamer mit Papier und Pappe umzugehen. Vorreiter bei den Energiemanagern sind die Schüler der Klassen 6a und 6d.

Im Rahmen des Projektes "Köpfchen statt Kohle" überlegten sie im vergangenen Schuljahr bereits, wie sie den Energieverbrauch an ihrer Schule reduzieren könnten.

Eine Gruppe befasste sich mit sogenannten Stromfressern. Die Schüler gingen unter anderem den Frage nach: Wie viel Strom kann eingespart werden, wenn die Whiteboards im Schulgebäude nur angeschaltet bleiben, wenn sie wirklich genutzt werden? Wie groß ist die Ersparnis, wenn die vierzig festinstallierten Computer im Schulhaus nach Benutzung nicht nur heruntergefahren werden, sondern wenn man auch den Stecker zieht?

Diese und weitere Fragen beantworteten die Schüler mit fundierten Berechnungen. Danach stellten sie Tipps zusammen, wie der Stromverbrauch bei den einzelnen Geräten zu reduzieren ist. Eine andere Gruppe, die "Wärmedetektive", befasste sich außerdem intensiv mit der Temperatur in den Klassenzimmern.

Die Schüler stellten fest, dass es in der Schule eigentlich zu warm ist. Gemeinsam mit ihrem Hausmeister gelang es ihnen, die Temperatur um zirka drei Grad zu reduzieren. Damit braucht die Schule jetzt etwa 3000 Euro weniger an Heizkosten im Jahr zu zahlen.

Nun gehen die Schüler das Thema Energieeinsparung noch engagierter an. Sie möchten, dass sich Schüler aus allen Klassen ihrer Schule, aber auch aus Klassen anderer Schulen im Bezirk bereiterklären, Energiemanager zu werden. Um Schüler zu motivieren, drehten die Sechstklässler einen dreizehnminütigen Videofilm mit Unterstützung der stratum GmbH. Diese koordiniert das Energieeinspar-Projekt "Köpfchen statt Kohle" im Bezirk Pankow. Die Schüler besuchten den Braunkohletagebau in Jänschwalde. Sie filmten, wie die Kohle abgebaut wird und welchen Weg sie ins Kraftwerk nimmt. Dort wird sie für die Stromproduktion verwendet. Bei ihren Recherchen erfuhren die Schüler, dass nur ein kleiner Teil der Kohle wirklich in Energie umgewandelt wird.

Dieser neue Motivationsfilm soll demnächst auch an anderen Schulen gezeigt werden.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf <http://koepfchenstattkohle.org/>.